

Vorläufiges Programm

Demokratiewoche des Kernstudiums, 21. bis 24. Mai 2024

Organisation: Hedda Bennewitz, Jasmin Bentele, Nina Blasse, Peer-Benedikt Degen, Julia Gasterstädt, Anne Rohstock

Dienstag, 21. Mai 2024

Öffentliche Veranstaltungen

Schul(hof)performance – DEMOKRATIE

Verantwortliche: Barbara Frazier & Sabine Koller (Staatstheater Kassel)

Zeit: Di. ab 11.30 Uhr

Ort: Institut für Musik, Konzertsaal

Abstract: Die Studierende erleben ein interaktives Theaterkonzept, das die Auseinandersetzung mit komplexen Themen für junges Publikum spielerisch ermöglicht.

Vortrag und Gespräch mit Dr. Gabi Elverich über demokratische und diskriminierungskritische Schulentwicklung

Verantwortliche: Julia Gasterstädt

Zeit: Di. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Kurt-Wolters 3, Hörsaal 0117

Interaktives Seminar ‚Fehlerkultur und Demokratisches Lernen‘

Verantwortliche: Justus Stahl (Arbeitskreis Kritische Kreative Pädagogik)

Zeit: Di. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Campus Center, Hörsaal 5

Abstract: Was ist ein „Fehler“? Wer darf Fehler machen? Wie kann mit Fehlern in einer (Lern-)Gemeinschaft konstruktiv umgegangen werden? Was ist und warum braucht es eine gute Fehlerkultur? Wie kann Kreativität durch Fehler und Wertschätzung gestärkt werden? Und was hat das alles mit Demokratie zu tun? Diese Fragen sollen in einer interaktiven Seminarsitzung aufgegriffen und beantwortet werden. Dazu sind alle eingeladen, die Fehler machen – wir alle.

Seminar ‚Herausforderung Perspektivenvielfalt‘

Reflexion von Konfliktsituationen und Prozessen der Entscheidungsfindung im schulischen Alltag anhand eigener und fremder Fälle

Verantwortliche: Deborah Weißer

Zeit: Di. 14.00-18.00 Uhr

Ort: Möncheberg 1, Raum 3012

Seminar ‚Ungelesene Demokrat:innen in der deutschen Bildungsgeschichte‘

Verantwortliche: Jasmin Bentele

Zeit: Di. 16.00-18.00 Uhr

Ort: G.-Forster-Str. 4, Raum 2004

Seminar ‚Was ist eigentlich Bildungsgerechtigkeit?‘

Verantwortliche: Julia Gasterstädt

Zeit: Di. 16.00-18.00 Uhr

Ort: Kurt-Wolters 3, Raum 1120 A

Seminar ‚Grenzen der Freiheit‘

Verantwortliche: Martin Gertenbach

Zeit: Di. 16.00-18.00 Uhr

Ort: Nora-Platiel-Straße 5, Raum 0107

Workshop ‚Das Wissen der anderen – Eine demokratische Herausforderung aus philosophisch-linguistischer Perspektive‘

Verantwortliche: Martin Böhnert (Institut für Philosophie) & Paul Reszke (Institut für Germanistik)

Zeit: Di. 15.00-19.00 Uhr

Ort: UNI:Lokal Kassel

Abstract: Spätestens seit der Amtszeit Donald Trumps als US-Präsident hat die Rede von „alternativen Fakten“, „Fake News“ und „Postfaktizität“ Einzug in die öffentliche Debatte gehalten. Im gleichen Zuge hat sich (zumindest in westlich sowie multimedial geprägten Demokratien) als Gegenstrategie die Überprüfung von Fakten („Fakten-Checks“) entwickelt und einen immer höheren Stellenwert in den Medien erhalten – ohne großen Erfolg, denn: Das alternative Wissen der anderen stellt demokratische Gesellschaften vor neuartige Herausforderungen, denen etablierte Wissensinstitutionen nur bedingt begegnen können.

Der Fokus dieses Workshops liegt entsprechend auf den konkurrierenden Wirklichkeitsbeschreibungen unterschiedlicher Gruppen. Dabei soll es nicht um einen letztgültigen Entscheid darüber gehen, was stimmt und was nicht – dies würde dem oben kritisierten Instrument Fakten-Check gleichen. Vielmehr soll es in Anlehnung an die Wissenssoziologie darum gehen, „sich mit allem zu beschäftigen [...], was in einer Gesellschaft als ‚Wissen‘ gilt, ohne Ansehen seiner absoluten Gültigkeit oder Ungültigkeit“ (Berger/Luckmann 1966/2007, 3). Dieses „Wissen der anderen“ kann somit als eine zwar nicht wissenschaftliche, aber offensichtlich gesellschaftspolitisch relevante Wissensform ernstgenommen und als Forschungsobjekt bearbeitet werden. So kann auch über den Umgang mit konfligierenden Wissensansprüchen und Wirklichkeitsbeschreibungen diskutiert werden, ohne in einem Entlarven und Bloßstellen des jeweiligen Gegenübers zu münden und damit in die Falle eines populistischen Wettstreits um (scheinbar simple) Wahrheiten zu tappen.

Entsprechend der Zielstellung des Workshops ist seine Methodik stark auf die Interaktion aller Teilnehmenden ausgerichtet. Zu kurzen Recherchezwecken während des Workshops ist ein internetfähiges Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop) hilfreich.

Teilnehmer:innen ab 20 Personen aufwärts

Anmeldung unter: demokratiewoche2024@uni-kassel.de

Mittwoch, 22. Mai 2024

Öffentliche Veranstaltungen

Seminar ‚Demokratie lernen und leben im Klassenrat‘

Verantwortliche: Clarissa S. Becker

Zeit: Mi. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Förderdiagnostische Werkstatt, StudWoC Raum 0404

Lesung & Podcast-Hören ‚Standhafte Schule‘

Verantwortliche: Nina Blasse

Zeit: Mi. 10.00-12-00 Uhr

Ort: Möncheberg 7, Raum 0607

Workshop ‚Diskriminierungsarm ins Klassenzimmer: Die Themen Antidiskriminierung und Diversity in der Lehre‘

Verantwortliche: Skadi Brandt und Lea Köhler

Zeit: Mi. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Nora-Platiel 6, Raum 0211

Abstract: Was ist Diskriminierung und wo fängt diese an? Solche Fragen werden wir in unserem Workshop genauer untersuchen und mit praktischen Methoden besser verstehen. Speziell für den Umgang in der Schule wird es hier Handlungsempfehlungen geben, um so eine diskriminierungsarme Lehre zu fördern.

Nähere Auskünfte und Anmeldung unter: gender.lehre@uni-kassel.de

Europa in der Demokratie – Demokratie in Europa

Workshop zur Partizipation der Bürgerinnen und Bürger in der EU

Referent Prof. Dr. Stratenschulte (FU Berlin)

Zeit: Mi. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Arnold-Bode 10, Raum 1309

Am 9. Juni finden in Deutschland die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die Wahlen sind frei und geheim – aber sie sind nicht gleich. Das Stimmgewicht der Wählerinnen und Wähler in den kleinen Staaten ist größer als in den bevölkerungsreicheren, denn obwohl die Großen mehr Sitze im Europäischen Parlament haben, haben sie pro Kopf der Bevölkerung gerechnet weniger. Eine Aufhebung dieses Prinzip der „degressiven Proportionalität“ ist schwer vorstellbar, da die EU kleine, mittelgroße und große Staaten miteinander vereint, die alle im Parlament angemessen repräsentiert sein müssen.

Hat die EU also ein „Demokratiedefizit“, wie oft behauptet wird? Wie steht es um die Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, wie sieht das europäische Demokratiemodell aus und wie könnte oder müsste es weiterentwickelt werden? Diese Fragen sollen in einem interaktiven Workshop behandelt werden.

Es handelt sich um ein Angebot des EUROPE DIRECT NordOstHessen beim Regierungspräsidium Kassel. Der Berliner Politikwissenschaftler Prof. Dr. Eckart Stratenschulte ist Mitglied im Team EUROPE DIRECT, dem Rednerpool der Europäischen Kommission.

Gruppengröße: 25-30 Personen

Anmeldung über das hessische Beteiligungsportal:
<https://beteiligungsportal.hessen.de/portal/kurzurl/1004081>

Vortrag ‚Demokratiebildung als schulische Querschnittsaufgabe‘ von Jannik Schwebel-Schmitt

Beiträge des Fremdsprachenunterrichts

Verantwortliche: Jannik Schwebel-Schmitt (Uni Kassel)

Zeit: Mi. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Raum 0016 (Integrierte Selbstlernwerkstatt Sprachen), Kurt-Wolters-Str. 5

Von Studis für Studis: Autonomes Projektseminar zur Vorbereitung der bundesweiten Konferenz aller Lehramtsstudierenden (Koala)

Verantwortliche: Annika Fox, Hannah Röllig, Feli Wischhöfer

Zeit: Mi. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Nora-Platiel 4, Raum 1219

(für Lehramtsstudierende geöffnet)

Seminar ‚Herausforderung Perspektivenvielfalt‘

Reflexion von Konfliktsituationen und Prozessen der Entscheidungsfindung im schulischen Alltag anhand eigener und fremder Fälle

Verantwortliche: Deborah Weißer

Zeit: Mi. 14.00-18.00 Uhr

Ort: Nora-Platiel-Straße 6, Raum 0211 (für Lehramtsstudierende geöffnet)

Seminar ‚Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren‘

Der Beutelsbacher Konsens als Geburtsstunde einer neuen politischen Demokratiebildung?

Verantwortliche: Jasmin Bentele

Zeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr

Ort: Nora-Platiel 9, Raum 0402

Vorlesung ‚Frankreichs Demokratie zwischen autoritärer Verfassung und revolutionärer Tradition‘

Verantwortliche: Jörg Requate

Zeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr

Ort: Arnold-Bode 12, Hörsaal 4, Raum 0508

Lesung ‚Texte zur Demokratie‘

Verantwortliche: Valeska Weber (SchauspielerIn, RegisseurIn)

Zeit: Mi. 18.00-18.30 Uhr

Ort: K19

Donnerstag, 23. Mai 2024

Öffentliche Veranstaltungen

Workshop ‚Ableismus und Behindertenfeindlichkeit raus aus dem Klassenzimmer: Ein inklusives Miteinander gestalten‘

Verantwortliche: Skadi Brandt und Lea Köhler

Zeit: Do. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Nora-Platiel 8, Raum 0422

Abstract: Ob sichtbar oder nicht-sichtbar, Personen mit Behinderungen sind ein Teil unserer Gesellschaft, der mit vielen Barrieren konfrontiert ist und oft übersehen wird. In unserem Workshop werden wir uns diese Barrieren genauer anschauen, um so ein inklusiveres Miteinander zu schaffen. Hierbei wird der Fokus auf eine inklusive Lehre gelegt.

Gruppengröße: 5-30 Teilnehmer:innen

Nähere Auskünfte und Anmeldung unter: gender.lehre@uni-kassel.de

**Vorlesung ‚Demokratieförderung als Aufgabe von Schulentwicklung‘
Vortrag und Diskussion zum deutschen Schulpreis mit Schulleitungen und
Vertreter:innen der Robert Bosch Stiftung**

Verantwortliche: Michael Goller & Hedda Bennewitz

Zeit: Do. 10.00-12.00 Uhr

Ort: N.N.

Workshop ‚Demokratisierung der Wirtschaft x Bildung‘

Verantwortliche: Anna Eisenträger und Jörg Mayer (Arbeitskreis Kritische Kreative Pädagogik)

Zeit: Do. 10.00-13.00 Uhr

Ort: Studio (ehem. Förderdiagnostische Werkstatt)

Abstract: Das Wirtschaftssystem der (sozialen) Marktwirtschaft steht in konkreten Widersprüchen zum politischen System der (repräsentativen) Demokratie in Deutschland (Schroeder & Vaut, 2011: z. B. universelle Rechte vs. soziale Ungleichheit), wobei wohlfahrtsstaatliche Maßnahmen u.a. als Korrektiv dienen sollen.

Anknüpfend an die gewerkschaftliche Debatte um „Wirtschaftsdemokratie“ (Fritz Naphtali, 1928; ver.di AG, 2015) forschen wir im Workshop innerhalb des Spannungsfeldes von Wirtschaft und Demokratie. Zusätzlich wollen wir die Rolle des Bildungssystems in unserer Gesellschaft berücksichtigen und fragen, inwiefern diese Debatte für Bildungsprozesse relevant sein könnte.

Es sollen Fragestellungen der Teilnehmer:innen im Mittelpunkt stehen, die im Austausch mit eingeladenen Referent:innen bearbeitet werden können. Wir bemühen uns um spannende Sprecher:innen aus kollektiven geführten Wirtschaftsformen sowie aus politischen beziehungsweise gewerkschaftlichen Kontexten.

Möglich und gewünscht ist, im Vorfeld Fragen, Beiträge oder Literaturvorschläge einzureichen, um einen kollektiven Lernprozess anzuregen.

Für nähere Auskünfte, Anmeldung & Literaturvorschläge: uk063421@uni-kassel.de

**Seminar ‚Radikaldemokratisch? Museen als außerschulische Lernorte für
ästhetische Bildung‘**

Verantwortliche: Claudia Roßkopf

Zeit: Do. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Möncheberg 1, Raum 1012

Markt der Möglichkeiten

Demokratische Initiativen aus Kassel (und Umgebung) stellen sich vor

Verantwortliche: Team Demokratiewoche

Zeit: Do. 14.00-17.00 Uhr
Ort: Nora Platiel-Straße

Podiumsdiskussion ‚Was ist der Kern des Kernstudiums?‘

mit Lehrenden und Studierenden des Kernstudiums

Moderation: Hedda Bennewitz

Verantwortliche: Team Demokratiewoche

Zeit: Do. 15.00-16.30 Uhr

Ort: Seminarraum 4-5 im Campuscenter [Hörsaal 5 als Ausweichmöglichkeit]

Abstract: Das Kernstudium ist ein Spezifikum der Universität Kassel seit ihrer Gründung. Darüber, was der Kern des Kernstudiums ist, herrscht seither keine Einigkeit. Die Podiumsdiskussion greift diese Frage auf und möchte statusgruppenübergreifend ins Gespräch darüber kommen, welches Kernstudium wir an der Universität Kassel wollen. Was wünschen sich Lehrende und Studierende für ein demokratisches Miteinander? Welche Rolle spielt das Kernstudium für Festigung und Verteidigung einer demokratischen Bildungs- und Schulkultur? Was scheint uns im Kernstudium bewahrenswert – und was sollte sich möglicherweise ändern?

Lesung und Diskussion von Denkschriften aus den 1960er Jahren über Hochschule und Demokratie

Zeit: Do. 15.00-17.00 Uhr

Ort: Nora-Platiel-Straße

Gallery Walk ‚Hochschulgeschichte und Demokratiebildung in Kassel‘

Verantwortliche: Seminar ‚Entwicklung des Bildungssystems im Kalten Krieg‘ & Anne Rohstock

Zeit: Do. 15.00-17.00 Uhr

Ort: Nora-Platiel-Straße

Vortrag mit Diskussion von Dr. Esther Abel, Gedenkstätte Hadamar

‚Öffentliche Verwaltung und die NS-„Euthanasie“-Verbrechen. Eine Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung des Umgangs mit nationalsozialistischen Verbrechen nach 1945‘

Verantwortliche: Simone Nickel

Zeit: Do. 16.00-16.45 Uhr

Ort: Arnold-Bode 12, Hörsaal 5, Raum 0506

Abstract: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die verschiedenen Phasen der nationalsozialistischen Krankenmorde. Dabei liegt der Schwerpunkt der Beteiligung der Verwaltung. Am Beispiel des Landeswohlfahrtsverbands Hessen (LWV) als Rechtsnachfolger des Bezirksverbandes, der Träger der Tötungsanstalt Hadamar zwischen 1941 und 1945 war, kann der Wandel im Umgang mit den NS-Verbrechen aufgezeigt werden. Gleichzeitig werden Quellen wie der Schriftverkehr des damaligen (1937-1945) Anstaltsdezernenten Bernotat zur Veranschaulichung herangezogen.

Freitag, 24. Mai 2024

Öffentliche Veranstaltungen

Praxis-Workshop ‚Der Klassenrat als Ort der Demokratie-Bildung‘

Verantwortliche: Dr. Birte Friedrichs, Landeskoordinatorin des HMKB-Projekts „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD)

Zeit: Fr. 10.00-13.00 Uhr

Ort: Grundschulwerkstatt

Abstract: Der Klassenrat ist gelebte Demokratie, von Klasse 1 bis in die Oberstufe: Hier bearbeiten Kinder und Jugendliche eigenständig ihre eigenen Themen. Sie bestimmen die Tagesordnung, leiten das Gespräch, diskutieren kontrovers und finden Lösungen. Dabei lernen sie, wertschätzend miteinander umzugehen, Konflikte konstruktiv zu lösen und Verantwortung zu übernehmen für sich selbst, ihre Klasse, die Schulgemeinschaft und die Gesellschaft. Als hilfreich erweisen sich Rituale und rotierende Rollen. Der Praxis-Workshop führt grundlegend in den Klassenrat ein.

Gruppengröße: 10-20 Teilnehmer:innen

Nähere Auskünfte und Anmeldung unter: birte.friedrichs@kultus.hessen.de

Gemeinsamer Austausch ‚Demokratie in der Grundschule‘

Verantwortliche: Sophia Hollerbach

Zeit: Fr. 12.00-14.00 Uhr

Ort: Moritzstr. 18, Campus Center, Raum 1110 (Seminarraum 1)

Anmeldung unter: demokratiewoche2024@uni-kassel.de

Workshop ‚Nein zu Rassismus im Klassenzimmer: Wie wir uns und unsere Sozialstation kritisch hinterfragen können‘

Verantwortliche: Skadi Brandt und Lea Köhler

Zeit: Fr. 14.00-16.00 Uhr

Ort: Arnold-Bode 10, Raum 0225

Abstract: „Remigrationspläne“, 18,4% der Stimmen bei den hessischen Landtagswahlen für die AFD und der 4. Jahrestag von Hanau: Rassismus bleibt ein aktuelles Thema in unserer Gesellschaft! Neben rechtsextremen Taten kommt Rassismus allerdings auch im Alltag und in der Lehre vor. Um euch einen rassismussensiblen Umgang an die Hand zu geben, werden wir uns in unserem Workshop genau anschauen, was Rassismus überhaupt ist und wie ihr in der Schule und im Alltag einen antirassistischen Beitrag leisten könnt.

Gruppengröße: 5-30 Teilnehmer:innen

Nähere Auskünfte und Anmeldung unter: gender.lehre@uni-kassel.de

Tagesübergreifende Veranstaltungen

Bildungspolitisches Begegnungscafé

Vor-Ort-Bibliothek und Crêpes

Verantwortliche: Arbeitskreis Kritische Kreative Pädagogik

Instagram: [@kritischepaedagogikkassel](https://www.instagram.com/kritischepaedagogikkassel)

Zeit: 21.-23. Mai, ab 10.00 Uhr

Ort: Vorplatz des Café Desasta

Nicht öffentliche Veranstaltungen des regulären Lehrbetriebs

Lehrende: Ralf Weskamp

Reguläre Veranstaltung: Seminar M8, „Einführung in das Schulrecht“, Montag 14-16 Uhr. [Behandelt werden u. a. die Grundrechte von Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen im Schulverhältnis]

Lehrende: Ann-Katrin Kopp

Reguläre Veranstaltung: Grundpraktikum, Mittwoch 14-18 Uhr

Demokratiewoche: Demokratie lernen in der Schule – ein Widerspruch im System? (nicht öffentlich)

Lehrende: Hedda Bennewitz

Reguläre Veranstaltung: Lehrforschungsprojekt Forschungsmodul, M9: „Partizipationserfahrungen von Schüler:innen“, Donnerstag 10-12 Uhr

Lehrende: Luisa Nägel

Reguläre Veranstaltung: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen (Kurs A, FB01.IfE.17)

Demokratiewoche: Demokratie und Unterrichtsqualität (nicht öffentlich)

Lehrende: Luisa Nägel

Reguläre Veranstaltung: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen (Kurs B, FB01.IfE.18)

Demokratiewoche: Demokratie und Unterrichtsqualität (nicht öffentlich)

Lehrende: Anne Böhnert

Reguläre Veranstaltung: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen (Kurs C, FB01.IfE.100)

Demokratiewoche: Demokratie und Unterrichtsqualität (nicht öffentlich)

Lehrende: Kristin Löwenberger

Reguläre Veranstaltung: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen (Kurs D, FB01.IfE.19)

Demokratiewoche: Demokratie und Unterrichtsqualität (nicht öffentlich)

Lehrende: Anna Grabosch

Reguläre Veranstaltung: Lehrer:innen als Influencer:innen – Teil 2, Donnerstag 10-12 Uhr

Demokratiewoche: Demokratie und Social Media – Eine Diskussion über den möglichen Einfluss sozialer Medien auf die Demokratie am Beispiel von Instagram (nicht öffentlich)

Lehrende: Saskia Becker und Nina Blasse

Reguläre Veranstaltung: Seminar „Lernen am Fall im Praxissemester“, Freitag 08-12 Uhr

Demokratiewoche: Demokratielernen und -verstehen am Fall? (nicht-öffentlich)

Lehrende: Alina Yudakov

Reguläre Veranstaltung: Verbundseminar zur Vorlesung fb07.ibb.50: Digitalisierung in Schule, Alltag und Arbeit: Möglichkeiten und Konsequenzen für die Tätigkeit von Lehrkräften- Teil 2 (Kurs C), Donnerstag 12-14 Uhr

Demokratiewoche: Demokratie im digitalen Zeitalter - Potenziale und Risiken künstlicher Intelligenz für die politische Teilhabe (nicht öffentlich)

Lehrende: Petra Goldbach

Reguläre Veranstaltung: Vorbereitungsseminar zum Grundpraktikum L1, 24.5.2024, 14 bis 16 Uhr

Demokratiewoche: Verbindung des Forschungsansatzes von Martha Muchow „Der Lebensraum des Großstadtkindes“ in Hamburg 1935 mit den konkurrierenden Kindheitsmodellen der Moderne von Jürgen Zinnecker 2004 – eine Möglichkeit der Demokratiebildung (nicht öffentlich)

Lehrende: Verena Pfeiffer

Reguläre Veranstaltung: Seminar M8: „Digitalisierung und Technologisierung als Teilbereich von Schulentwicklung“, Mittwoch 10-12 Uhr

Demokratiewoche: Digital divide: Bedeutung im Kontext von Medienkompetenz, Fake News und mehr (nicht öffentlich)

Lehrende: Defne Kizilöz (Kunsthochschule Kassel), u.a.

Reguläre Veranstaltung: SUMMERSCHOOL: „Kunst, Kultur, Demokratie“

KuPra, Studienprofil Kulturelle Praxis an Schulen und M11: Ästhetische Bildung Blockveranstaltung 21.-24.05.2024, jeweils 9-16 Uhr (nicht öffentlich)

Lehrende: Julia Sperschneider

Reguläre Veranstaltung: Seminar Modul 5, Aufklärung und Mündigkeit, Donnerstag 12-16 Uhr

Demokratiewoche: gemeinsame Lektüre und Diskussion von „Erziehung zur Mündigkeit“ (1969, Radiogespräch zwischen T.W. Adorno und H. Becker) (nicht öffentlich)

Lehrende: Sonja Fehr

Reguläre Veranstaltung: Seminar MF: „Kinderarmut in Kassel“, Montag, 10-12 Uhr

Lehrende: Sonja Fehr

Reguläre Veranstaltung: Seminar M9: „Armut und Migration“, Mittwoch, 10-12 Uhr

Lehrende: Wolfgang Schroeder

Reguläre Veranstaltung: „Die moderne Rechte und die demokratische Gesellschaft“, Dienstag, 16-18 Uhr (nicht öffentlich)